



13.03.2014 | Nr. 146/14

Katja Rathje-Hoffmann: Unsere Mütterrente ist ein Baustein gegen Altersarmut

Die sozialpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Katja Rathje-Hoffmann, hat heute (13. März 2014) Birgit Wille anlässlich ihres letzten Berichtes als Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten für ihre Arbeit gedankt:

„Birgit Wille hat viel dafür getan, diese wichtige Institution bekannter zu machen. Immer mehr Betroffene wenden sich mit ihren Sorgen und Nöten an das Büro der Bürgerbeauftragten und finden dort kompetente Hilfe“, so Rathje-Hoffmann.

Die CDU-Abgeordnete betonte, dass für die im Bericht der Beauftragten festgestellte Zunahme bei der Grundsicherung im Alter die Mütterrente ein erster Lösungsansatz sei.

„Gerade Frauen sind davon besonders betroffen. Deswegen ist es gut, dass diese über die Mütterrente entlastet werden“, so Rathje-Hoffmann.

Die Sozialpolitikerin äußerte Verständnis für die Mahnung der Beauftragten, dass in den Agenturen für Arbeit die Erreichbarkeit und die Aufklärung über die Rechte der Kunden noch mehr in den Vordergrund gestellt werden sollten.

„Klar ist aber auch, dass Bedrohungen und Pöbeleien durch die Kunden nicht zu rechtfertigen sind“, so Rathje-Hoffmann.